



und Erden. . . . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) . . . . .	5	x
rdgas- . . . . .	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	-	-
ergbau . . . . .	2	x	.	.	13	Textilien . . . . .	237	x
und Erden. . . . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne. . . . .	10	17 099 206
. . . . .	22	x	196 962	7	1320	Gewebe. . . . .	43	69 407 753
. . . . .	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung. . . . .	48	x
. . . . .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke. . . . .	12	x
erzeugnisse . . . . .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . . . . .	70	x
oren, . . . . .	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert . . . . .	kg	14
. . . . .	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren . . . . .	kg	4
. . . . .	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung). . . . .	kg	12
. . . . .	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien . . . . .	65	x
peiseeis) . . . . .	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g. . . . .	5	x
. . . . .	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung . . . . .	49	x
. . . . .	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) . . . . .	-	-
. . . . .	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung . . . . .	St	11
. . . . .	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung). . . . .	St	19
. . . . .	55	.	.	.	1414	Wäsche. . . . .	11	5 795 500
. . . . .	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . . .	12	x
. . . . .	7	.	.	30	1420	Pelzwaren . . . . .	-	-
. . . . .	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren. . . . .	4	x
. . . . .	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
. . . . .	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . . . . .	2	x
. . . . .	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren . . . . .	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle . . . . .	4	x
. . . . .	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) . . . . .	16	x
. . . . .	29	x	453 031	.	1520	Schuhe . . . . .	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

## Statistische Berichte

### Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013



# **Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen**

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

**Bestell-Nr. O243 2013 51  
(Kennziffer O II – 5j/13)**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Dezember 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkung</b>	
Rechtsgrundlage .....	5
Methodische Erläuterungen .....	5
Begriffsbestimmungen .....	6
<b>Tabellenteil</b>	
1. Private Haushalte im Januar 2008 und 2013 mit Geldvermögen .....	9
2. Private Haushalte im Januar 2008 und 2013 mit Immobilienvermögen .....	10
3. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	11
4. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach Haushaltgröße .....	12
5. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach Haushaltstyp .....	13
6. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson .....	14
7. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach Alter der Haupteinkommensperson .....	15
8. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	16
9. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Haushaltgröße .....	17
10. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Haushaltstyp .....	18
11. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson .....	19
12. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Alter der Haupteinkommensperson .....	20
13. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	21
14. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach Haushaltgröße .....	21
15. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach Haushaltstyp .....	22
16. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson .....	22
17. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach Alter der Haupteinkommensperson .....	23

### **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- .
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Vorbemerkung

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt (BGBl.) Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

### Methodische Erläuterungen

Alle fünf Jahre werden private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Im Jahr 2013 fand die Befragung zum elften Mal statt.

In die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Jahres 2013 wurden in Nordrhein-Westfalen rund 11 500 Haushalte einbezogen. Mit einem Stichprobenumfang von bundesweit ca. 60 000 privaten Haushalten (rund 0,2 % aller Haushalte) ist die auf freiwilliger Basis durchgeführte EVS die größte Erhebung ihrer Art in der Europäischen Union.

Zweck der EVS ist es, umfassende Informationen über die Einnahmen, Ausgaben und die Ausstattung der Haushalte zu erhalten und so deren wirtschaftliche Situation realistisch wiedergeben zu können. Die Ergebnisse der EVS sind für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und ebenso für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine wertvolle und unverzichtbare Informationsquelle. So ist die EVS beispielsweise Grundlage für die Berechnung der ALG-II-Regelsätze und Basis für den Verbraucherpreisindex.

Die EVS setzt sich aus folgenden Erhebungsteilen zusammen:

- Die „Allgemeinen Angaben“, bei denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern erfasst werden. Stichtag für die Erhebung ist der 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres.
- Der Fragebogen zum „Geld- und Sachvermögen“ dient zur Erfassung des Geld- und Sachvermögens, der Schulden sowie der Versicherungsguthaben, über die die Haushalte verfügen. Stichtag für die Erhebung ist ebenfalls der 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres.

- Das „Haushaltsbuch“ stellt das Kernstück der Erhebung dar. Alle Haushalte protokollieren für drei Monate vollständig die Einnahmen und Ausgaben jedes Haushaltsmitglieds. Die Ausgaben des Haushalts werden nach Ausgabenarten (Wohnen, Gesundheit, Bekleidung usw.) zusammengefasst und als Monatswerte eingetragen. Eine gleichmäßige Verteilung der teilnehmenden Haushalte auf die vier Quartale des Erhebungsjahres wird gewährleistet.
- Das „Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren“ wird von ca. jedem fünften teilnehmenden Haushalt für einen Monat geführt. Hierin werden Menge und Kaufpreis für alle Produkte detailliert erfasst. Die Aufzeichnung erfolgt parallel zum Haushaltsbuch.

Die EVS ist als Quotenstichprobe angelegt. Das bedeutet, dass sich die Stichprobe der freiwillig teilnehmenden Haushalte nicht rein zufällig zusammensetzt, sondern anhand von Schichtmerkmalen besetzt wird. Um dabei ein möglichst genaues Abbild der realen Situation zu gewinnen, werden die Haushalte nach den verbrauchsrelevanten Merkmalen Haushaltstyp, Haushaltsnettoeinkommen sowie nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson untergliedert. Grundlage für diese Quotenschichtung sind Ergebnisse des Mikrozensus, die auch zur späteren Hochrechnung der EVS herangezogen werden.

Entsprechend der Zielsetzung, Ausstattung und Nachfrageverhalten der privaten Haushalte darzustellen, bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften unberücksichtigt. Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von monatlich 18 000 und mehr Euro werden wegen der geringen Beteiligungsbereitschaft, die mit einer fehlenden Repräsentativität der Ergebnisse einhergeht, nicht einbezogen. Auch wird aufgrund der zu geringen Teilnahme auf eine gesonderte Darstellung von Landwirtschaftshaushalten verzichtet. Sie werden i. d. R. der Gruppe der Selbstständigen zugeordnet und sind somit in den Gesamtwerten enthalten.

### Erhebungstechnik der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

Die Feldarbeit der EVS wird zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder abgesprochen und erfolgt weitgehend harmonisiert. Die Erhebung findet schriftlich statt und die in NRW teilnehmenden Haushalte werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Geschäftsbereichs Statistik des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) betreut.

Allen Haushalten steht bei den „Allgemeinen Angaben“ alternativ zum Papierfragebogen ein Online-Fragebogen zur Verfügung. Haushalte, die bei der Teilnahmeerklärung angaben, den Erhebungsteil online ausfüllen zu wollen, bekamen dafür im Vorfeld die erforderlichen Daten zur Authentifizierung zur Verfügung gestellt. In Nordrhein-Westfalen nutzte 2013 rund

die Hälfte der teilnehmenden Haushalte den Online-Fragebogen.

### **Aufbereitung der Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe**

Die EVS ist ein gemeinsames Projekt der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Feldarbeit führen die Statistischen Ämter der Länder in eigener Regie, aber abgestimmt durch. Die Daten der „Allgemeinen Angaben“ werden in den Statistischen Ämtern der Länder erfasst und dabei plausibilisiert. Nach Abschluss der Erfassung finden eine abschließende Plausibilitätsprüfung und die Hochrechnung für Bund und Länder durch das Statistische Bundesamt statt. Die hochgerechneten Daten werden später an die Statistischen Ämter der Länder übergeben.

Die anderen Erhebungsunterlagen werden in NRW nur einer manuellen Sichtkontrolle unterzogen. Das heißt, anhand einer Checkliste werden das Vorhandensein sowie die Plausibilität bestimmter Angaben geprüft, um ggf. erforderliche Rückfragen möglichst schnell an die Haushalte richten zu können. Die Erfassung der Daten erfolgt zentral im Statistischen Bundesamt. Erst im Rahmen der Datenerfassung wird die Plausibilität (z. B. das Verhältnis der Einnahmen und Ausgaben) abschließend geprüft. Nach abgeschlossener Erfassung werden die Daten für Deutschland insgesamt und für jedes Bundesland hochgerechnet. Die hochgerechneten Daten werden an die Statistischen Ämter der Länder übergeben. Da die Haushaltsbücher überaus komplexe Erhebungsunterlagen sind, dauert dieser Aufbereitungsprozess länger als der der „Allgemeinen Angaben“, deren Daten schon am Ende des laufenden EVS-Jahres an die Länder zurückfließen.

## **Begriffsbestimmungen**

### **Auf- und Abrundungen**

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### **Datenschutz**

Die Angaben der Befragten werden von den statistischen Ämtern anonymisiert, d. h. es wird unmöglich gemacht, einzelne Befragte zu identifizieren und ihnen ihre Angaben zuzuordnen – eine wichtige Voraussetzung für den Datenschutz. Die anonymisierten Informationen werden anschließend zu Ergebnissen verdichtet, aus denen keine Rückschlüsse auf einzelne Haushalte gezogen werden können. Alle, die ihre Angaben der amtlichen Statistik anvertrauen, können sicher sein, dass ihre Angaben nur zu statistischen Zwecken verwendet werden.

### **Fehlerrechnung**

Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, werden nicht veröffentlicht. Der relative Standardfehler

wird dann auf über 20 % geschätzt. Diese Angaben werden als „/“ ausgewiesen. Liegen 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung der entsprechenden Durchschnittswerte zugrunde, werden die Werte in Klammern gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 % und 20 % ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol kann der relative Standardfehler bis zu 10 % betragen.

### **Geldvermögen**

Die befragten Haushalte haben zu folgenden Geldvermögensarten Angaben gemacht:

- **Bausparguthaben:** Angespartes Guthaben noch nicht ausgezahlter Bausparverträge, einschließlich aller sonstigen privaten Guthaben bei Bausparkassen (einschließlich Zinsen und staatliche Zulagen).
- **Sparguthaben:** Bei Banken und Sparkassen im In- und Ausland unbefristet angelegte Gelder, die nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt sind (einschließlich Zinsen).
- **Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen:** Fest- und Termingelder (einschließlich Sparbriefe) in- und ausländischer Kreditinstitute sowie Guthaben auf Tagesgeldkonten (einschließlich Zinsen).
- **Wertpapiere:** Hierzu zählt Folgendes:
  - **Aktien:** In- und ausländische Wertpapiere, in denen Anteilsrechte an einer Aktiengesellschaft (AG, KGaA) verbrieft sind.
  - **Rentenwerte:** Laufende Inhaberschuldverschreibungen in- und ausländischer Emittenten (Aussteller der Wertpapiere). Im Einzelnen sind dies Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Bankschuldverschreibungen (einschließlich Zertifikate), staatliche Schuldtitel (z. B. Bundes-, Länder- beziehungsweise Stadtanleihen, Bundesobligationen sowie -schatzbriefe) und Industrianleihen.
  - **Investmentfonds:** Hierzu zählen von Kapitalanlagegesellschaften verwaltete Fonds, wie z. B.: Aktienfonds (Beteiligungspapiere in- und ausländischer Aktiengesellschaften), Immobilienfonds (offene und geschlossene Fonds), Rentenfonds (verschiedene festverzinsliche Wertpapiere), Geldmarktfonds (Termingelder, Schuldscheindarlehen), sonstige Fonds (Mischfonds, Indexfonds, AS-Fonds, Dachfonds, Hedge-Fonds).
  - **Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen:** u. a. Timesharing und Anteile an Unternehmen, soweit diese keine Aktiengesellschaften sind (z. B. Anteile an Personengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung).

Neben den oben genannten Geldvermögensarten wurde zu dem das an Privatpersonen verliehene Geld (auch Kautionen, z. B. Mietkautionen) in das jeweilige Geldvermögen des (verleihenden) Haushaltes aufgenommen. Auch Versicherungsguthaben zählen zum Geldvermögen privater Haushalte (siehe auch „Versicherungsguthaben“). Unberücksichtigt bleiben Bargeldbestände, Guthaben auf Girokonten und Ansprüche von Haushaltsmitgliedern (Anwartschaften) aus gesetzlichen und

betrieblichen Alterssicherungssystemen (einschließlich Direktversicherungen).

Von diesem Bruttogeldvermögen werden zur Errechnung des Nettogeldvermögens die (Rest-)Schulden aufgenommener Konsumenten- und Ausbildungskredite abgezogen:

- **Konsumentenkredite:** Kredite von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditgebern zum Kauf von Konsumgütern (z. B. Pkw, Möbel, Urlaubsreise). Hierzu zählen auch geliehene Gelder von Privatpersonen für Konsumzwecke.
- **Ausbildungskredite:** z. B. BAföG, Bildungskredite, Meister-BAföG, Sturgebührendarlehen, Studienkredite, sonstige Ausbildungskredite.

### Haupteinkommensperson

Als Haupteinkommensperson gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Sie wird von den befragten Haushalten benannt. Dies dient dazu, die Haushalte für weiterführende Analysen nach unterschiedlichen Merkmalen der Haupteinkommensperson (z. B. Alter, Bildung, soziale Stellung) zu gliedern.

### Haushalt (Privathaushalt)

Eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet, bildet ebenso einen Haushalt wie eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl hinsichtlich der Einnahmen als auch des Konsums zusammengehören. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieterinnen und Untermieter sowie Kostgängerinnen und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen beziehungsweise verpflegt werden, auch nicht Personen, die sich nur zu Besuch im Haushalt befinden.

### Haushaltstyp

Die Ergebnisse der EVS werden für die folgenden Haushaltstypen nachgewiesen:

- Alleinlebende, davon
  - alleinlebende Männer,
  - alleinlebende Frauen,
- Alleinerziehende,
- Paare, davon
  - Paare ohne Kind,
  - Paare mit Kind(ern),
- sonstige Haushalte.

Als Kinder zählen alle ledigen Kinder (auch Pflege- und Adoptivkinder) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder deren (Ehe-)Partner/-in. Ist mindestens ein Kind minderjährig, zählen auch Haushalte mit weiteren Kindern unter 27 Jahren zu den Familien. Gehören einem Haushalt mehrere Generationen an oder nur volljährige Kinder, werden diese Haushalte der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet. Bei der Auswertung

sind die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

### Haus- und Grundbesitz, Immobilienvermögen

Die Angaben zum Haus- und Grundbesitz erstrecken sich auf das gesamte Eigentum im In- und Ausland, unabhängig davon, ob diese Immobilien selbst errichtet, gekauft oder durch Schenkung beziehungsweise Erbschaft erworben wurden oder ob sie selbst genutzt oder vermietet werden. Die Frage nach dem Haus- und Grundbesitz umfasste folgende Immobilienarten:

- Einfamilienhäuser (auch mit Einliegerwohnung),
- Zweifamilienhäuser,
- Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen,
- Eigentumswohnungen (auch Zweit- und Freizeitwohnungen),
- sonstige Gebäude (Wochenend- und Ferienhäuser, Lauben und Datschen in Kleingärten, kombinierte Wohn- und Geschäftsgebäude sowie Betriebsgebäude, die nicht für eigene geschäftliche Zwecke genutzt werden),
- unbebaute Grundstücke (ohne landwirtschaftlich genutzte Flächen).

### Hochrechnung

Mit der Hochrechnung werden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit den aus dem Mikrozensus bekannten Daten in der Grundgesamtheit (= Bevölkerung von Nordrhein-Westfalen) übereinstimmen. Die Hochrechnungsfaktoren der EVS 2013 werden durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die Stichprobendaten an die Randverteilungen mehrerer Merkmale anzupassen. Die Ergebnisse dieser Veröffentlichung basieren auf dem Mikrozensus 2012, dem noch nicht die aktuellen Fortschreibungsergebnisse des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus zugrunde liegen. Die Ergebnisse stehen stellvertretend für die Gesamtheit der ca. 8,6 Millionen Haushalte in Nordrhein-Westfalen.

### Schulden

Zur Berechnung der jeweiligen Nettovermögen beim Geld- bzw. Immobilienvermögen werden die verbleibenden Restschulden zum Stichtag von den jeweiligen Bruttovermögen abgezogen (siehe auch „Geldvermögen“ und „Haus- und Grundbesitz, Immobilienvermögen“).

### Soziale Stellung

Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden, wobei diese sich auf den Haupterwerbsstatus der Person bezieht. Nach dem Hauptstatuskonzept ordnet sich das Haushaltsmitglied derjenigen sozialen Stellung zu, die überwiegend für die eigene Lebenssituation zutrifft.

- Selbstständige  
Hierzu zählen auch die selbstständigen Landwirtinnen und Landwirte sowie freiberuflich Tätige.

- **Beamtinnen und Beamte (auch in Altersteilzeit)**  
Hierzu zählen auch Richterinnen und Richter, Berufs- und Zeitsoldatinnen und -soldaten sowie Wehrdienstleistende.
- **Angestellte (auch in Altersteilzeit)**  
Hierzu zählen auch kaufmännische und technische Auszubildende, Personen im Bundesfreiwilligendienst beziehungsweise im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.
- **Arbeiterinnen und Arbeiter (auch in Altersteilzeit)**  
Hierzu zählen auch gewerbliche Auszubildende.
- **Arbeitslose**  
Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschülerinnen und Umschüler, die Leistungen von der Agentur für Arbeit erhalten.
- **Nichterwerbstätige**  
Hierzu zählen u. a. Pensionärinnen und Pensionäre, Rentnerinnen und Rentner sowie Studierende, Hausfrauen und Hausmänner, Schülerinnen und Schüler, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind. Bei Personen in Elternzeit mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes.

### **Teilmengen**

Sind sämtliche Teilmengen der Gesamtmenge in einer Tabelle dargestellt, werden diese mit „davon“ gekennzeichnet. Sind nur einige ausgewählte Teilmengen der Gesamtmenge aufgeführt, wird diesen „darunter“ vorangestellt. Aneinandergereihte Teilmengen verschiedener nicht summierbarer Merkmale der Gesamtmenge sind mit „und zwar“ bezeichnet.

### **Versicherungsguthaben**

Zum Geldvermögen privater Haushalte gehören die Versicherungsguthaben von Lebensversicherungen, zu denen folgende Versicherungen zu rechnen sind:

- Private Lebensversicherungen (mit und ohne Zusatzversicherungen wie z. B. Unfall- beziehungsweise Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen). Dazu zählen Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall, Kapitallebensversicherungen für „zwei verbundene Leben“, fondsgebundene Lebensversicherungen, vermögensbildende Lebensversicherungen und Lebensversicherungen mit Teilauszahlungen
- Private Rentenversicherungen (einschließlich Riesterrente, Basis- bzw. Rürup-Rente)
- Ausbildungsversicherungen
- Sterbegeldversicherungen
- Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.

Über den Arbeitgeber abgeschlossene Lebens- und Rentenversicherungen (sogenannte Direktversicherungen) werden hier nicht berücksichtigt.

Die Versicherungsguthaben von Lebensversicherungen wurden im Rahmen der EVS 2013 nicht direkt bei den Haushalten abgefragt. Stattdessen wurden die Haushalte gebeten, für jeden ihrer Lebensversicherungsverträge den Versicherungsbeginn, die Gesamtlaufzeit des Vertrages, die Beitragszahlungsdauer und die Höhe der Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung anzugeben. Auf Basis dieser Vertragsinhalte wurden die Versicherungsguthaben einheitlich für alle Haushalte berechnet.

## 1. Private Haushalte im Januar 2008 und 2013 mit Geldvermögen

Gegenstand der Nachweisung	2008	2013	2008	2013
	1 000		%	
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 431</b>	<b>8 609</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 536	7 517	89,4	87,3
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	7 473	7 399	88,6	85,9
und zwar				
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>1)</sup>	4 687	4 204	55,6	48,8
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 264	1 284	15,0	14,9
Bausparguthaben	3 166	2 949	37,6	34,3
Sparguthaben	5 712	5 241	67,7	60,9
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 910	2 859	34,5	33,2
Wertpapiere	2 702	2 306	32,0	26,8
und zwar				
Aktien	1 240	1 173	14,7	13,6
Rentenwerte	347	251	4,1	2,9
Investmentfonds	1 945	1 558	23,1	18,1
und zwar				
Aktiefonds	1 249	969	14,8	11,3
Immobilienfonds	388	394	4,6	4,6
Rentenfonds	393	334	4,7	3,9
Geldmarktfonds	300	144	3,6	1,7
sonstige Fonds	527	423	6,3	4,9
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	524	486	6,2	5,6
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	(63)	118	(0,7)	1,4
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>2)3)</sup>	7 665	7 664	90,9	89,0

## in 100 EUR

Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt <sup>4)</sup>	486	446	x	x
und zwar				
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>1)</sup>	144	119	x	x
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	8	x	x
Bausparguthaben	26	26	x	x
Sparguthaben	69	69	x	x
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	105	113	x	x
Wertpapiere	135	110	x	x
und zwar				
Aktien	37	32	x	x
Rentenwerte	17	11	x	x
Investmentfonds	65	55	x	x
und zwar				
Aktiefonds	26	22	x	x
Immobilienfonds	10	12	x	x
Rentenfonds	8	8	x	x
Geldmarktfonds	6	3	x	x
sonstige Fonds	14	11	x	x
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	16	12	x	x

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – 2) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 3) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 4) bezogen auf Haushalte insgesamt

## 2. Private Haushalte im Januar 2008 und 2013 mit Immobilienvermögen

Gegenstand der Nachweisung	2008	2013	2008	2013
	1 000		%	
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 431</b>	<b>8 609</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 969	3 940	47,1	45,8
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes und zwar	3 630	3 923	43,1	45,6
unbebaute Grundstücke	236	200	2,8	2,3
Einfamilienhäuser	2 121	2 367	25,2	27,5
Zweifamilienhäuser	464	471	5,5	5,5
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	209	199	2,5	2,3
Eigentumswohnungen	1 215	1 262	14,4	14,7
sonstige Gebäude	168	168	2,0	2,0
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	339	/	4,0	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes <sup>1)</sup> von ... bis unter ... EUR	3 282	3 527	38,9	41,0
unter 50 000	117	103	1,4	1,2
50 000 – 100 000	353	394	4,2	4,6
100 000 – 150 000	502	555	6,0	6,4
150 000 – 200 000	632	674	7,5	7,8
200 000 – 250 000	546	589	6,5	6,8
250 000 – 375 000	711	738	8,4	8,6
375 000 – 500 000	185	213	2,2	2,5
500 000 – 1 000 000	190	208	2,3	2,4
1 000 000 und mehr	(46)	(53)	(0,5)	(0,6)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	687	412	8,1	4,8
Haushalte mit Restschuld <sup>2)</sup>	2 304	2 369	27,3	27,5
Angaben zur Höhe der Restschuld von ... bis unter ... EUR	2 208	2 224	26,2	25,8
unter 2 500	(44)	(42)	(0,5)	(0,5)
2 500 – 5 000	(32)	(47)	(0,4)	(0,5)
5 000 – 10 000	74	(75)	0,9	(0,9)
10 000 – 15 000	79	81	0,9	0,9
15 000 – 20 000	(76)	(58)	(0,9)	(0,7)
20 000 – 25 000	88	(56)	1,0	(0,7)
25 000 – 50 000	407	360	4,8	4,2
50 000 – 75 000	340	348	4,0	4,0
75 000 – 100 000	281	264	3,3	3,1
100 000 – 250 000	676	742	8,0	8,6
250 000 und mehr	111	153	1,3	1,8
keine Angaben zur Höhe der Restschuld	97	145	1,2	1,7

## in 100 EUR

Durchschnittswert je Haushalt <sup>3)</sup>				
Einheitswert <sup>4)</sup>	162	157	x	x
Verkehrswert <sup>1)</sup>	964	994	x	x
Restschuld <sup>2)</sup>	264	273	x	x
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der				
Einheitswertes <sup>4)</sup>	449	453	x	x
Verkehrswertes <sup>1)</sup>	2 475	2 427	x	x
Restschuld <sup>2)</sup>	1 007	1 055	x	x

1) geschätzte Werte – 2) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt – 4) Stand: letzter Einheitswertbescheid

### 3. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	insgesamt	davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>1 014</b>	<b>1 206</b>	<b>674</b>	<b>1 429</b>	<b>1 345</b>	<b>1 446</b>	<b>936</b>	<b>539</b>
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	581	946	582	1 281	1 255	1 401	918	532
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	567	933	560	1 259	1 231	1 387	911	530
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2)</sup>	4 204	199	380	238	663	690	961	660	400
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 284	(133)	191	(101)	216	203	212	135	89
Bausparguthaben	2 949	(109)	208	169	429	524	731	517	255
Sparguthaben	5 241	361	610	393	904	894	1 051	665	357
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 859	143	265	165	432	467	596	454	328
Wertpapiere	2 306	(72)	153	(123)	296	389	509	419	338
und zwar									
Aktien	1 173	/	(59)	(65)	126	197	254	238	213
Rentenwerte	251	/	/	/	(32)	(46)	(47)	47	(52)
Investmentfonds	1 558	(53)	(100)	(71)	192	258	356	295	227
und zwar									
Aktienfonds	969	/	(62)	(36)	101	145	224	198	171
Immobilienfonds	394	/	/	/	(52)	(69)	92	68	(49)
Rentenfonds	334	/	/	/	(47)	(53)	68	65	(53)
Geldmarktfonds	144	/	/	/	/	(26)	(29)	(32)	(20)
sonstige Fonds	423	/	/	/	(52)	78	97	80	54
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	486	/	(39)	/	(59)	73	104	86	84
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	118	/	/	/	/	(23)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>3/4)</sup>	7 664	628	980	596	1 312	1 263	1 412	920	533
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt <sup>5)</sup>	446	89	202	221	294	399	552	799	1 548
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2)</sup>	119	27	46	42	72	89	150	249	444
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	(2)	6	(9)	9	9	8	10	20
Bausparguthaben	26	(4)	7	13	18	26	39	59	54
Sparguthaben	69	15	38	46	64	75	88	105	143
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	113	25	57	62	83	100	131	187	401
Wertpapiere	110	(16)	49	(49)	48	100	135	189	487
und zwar									
Aktien	32	/	(5)	(13)	11	35	43	48	160
Rentenwerte	11	/	/	/	(4)	(10)	(15)	22	(58)
Investmentfonds	55	(10)	(34)	(30)	27	49	67	100	195
und zwar									
Aktienfonds	22	/	(13)	(8)	9	14	26	34	112
Immobilienfonds	12	/	/	/	(5)	(17)	14	20	(27)
Rentenfonds	8	/	/	/	(6)	(7)	9	16	(21)
Geldmarktfonds	3	/	/	/	/	(3)	(3)	(4)	(7)
sonstige Fonds	11	/	/	/	(6)	9	16	26	27
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	12	/	(5)	/	(7)	6	10	19	74
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	87,3	57,3	78,4	86,4	89,6	93,3	96,9	98,1	98,7
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	85,9	55,9	77,4	83,1	88,1	91,5	95,9	97,3	98,3
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2)</sup>	48,8	19,6	31,5	35,3	46,4	51,3	66,5	70,5	74,2
an Privatpersonen verliehenes Geld	14,9	(13,1)	15,8	(15,0)	15,1	15,1	14,7	14,4	16,5
Bausparguthaben	34,3	(10,7)	17,2	25,1	30,0	39,0	50,6	55,2	47,3
Sparguthaben	60,9	35,6	50,6	58,3	63,3	66,5	72,7	71,0	66,2
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	33,2	14,1	22,0	24,5	30,2	34,7	41,2	48,5	60,9
Wertpapiere	26,8	(7,1)	12,7	(18,2)	20,7	28,9	35,2	44,8	62,7
und zwar									
Aktien	13,6	/	(4,9)	(9,6)	8,8	14,6	17,6	25,4	39,5
Rentenwerte	2,9	/	/	/	(2,2)	(3,4)	(3,3)	5,0	(9,6)
Investmentfonds	18,1	(5,2)	(8,3)	(10,5)	13,4	19,2	24,6	31,5	42,1
und zwar									
Aktienfonds	11,3	/	(5,1)	(5,3)	7,1	10,8	15,5	21,2	31,7
Immobilienfonds	4,6	/	/	/	(3,6)	(5,1)	6,4	7,3	(9,1)
Rentenfonds	3,9	/	/	/	(3,3)	(3,9)	4,7	6,9	(9,8)
Geldmarktfonds	1,7	/	/	/	/	(1,9)	(2,0)	(3,4)	(3,7)
sonstige Fonds	4,9	/	/	/	(3,6)	5,8	6,7	8,5	10,0
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,6	/	(3,2)	/	(4,1)	5,4	7,2	9,2	15,6
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	1,4	/	/	/	/	(1,7)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>3/4)</sup>	89,0	61,9	81,3	88,4	91,8	93,9	97,6	98,3	98,9

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2013; ohne Haushalte von Landwirtinnen bzw. Landwirten – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – 3) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 4) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 5) bezogen auf die Haushalte insgesamt

## 4. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Haushalte in 1 000</b>						
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>3 352</b>	<b>3 050</b>	<b>1 067</b>	<b>821</b>	<b>320</b>
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	2 708	2 748	982	779	300
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	2 652	2 716	970	770	291
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>1)</sup>	4 204	1 265	1 491	657	578	212
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 284	588	441	144	81	(30)
Bausparguthaben	2 949	781	1 037	524	433	174
Sparguthaben	5 241	1 753	1 908	725	618	237
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 859	906	1 186	365	293	109
Wertpapiere	2 306	708	903	308	285	103
und zwar						
Aktien	1 173	335	489	158	136	(54)
Rentenwerte	251	84	107	(27)	(20)	/
Investmentfonds	1 558	486	591	212	195	73
und zwar						
Aktienfonds	969	288	347	140	138	(55)
Immobilienfonds	394	137	163	(39)	(43)	/
Rentenfonds	334	108	124	(49)	(40)	/
Geldmarktfonds	144	(47)	(55)	(22)	/	/
sonstige Fonds	423	134	170	(62)	(46)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	486	145	204	(47)	72	(19)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	118	(56)	(32)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>2)3)</sup>	7 664	2 777	2 799	1 006	783	299
<b>Werte in 100 EUR</b>						
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt <sup>4)</sup>	446	298	553	490	523	629
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>1)</sup>	119	66	133	162	199	209
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	8	11	5	5	(2)
Bausparguthaben	26	13	27	38	45	63
Sparguthaben	69	50	87	69	72	93
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	113	73	156	119	99	131
Wertpapiere	110	88	139	96	102	132
und zwar						
Aktien	32	27	36	32	24	(58)
Rentenwerte	11	6	20	(10)	(6)	/
Investmentfonds	55	46	69	46	54	48
und zwar						
Aktienfonds	22	17	25	21	25	(27)
Immobilienfonds	12	12	16	(6)	8	/
Rentenfonds	8	7	11	(7)	(5)	/
Geldmarktfonds	3	(2)	(3)	(1)	/	/
sonstige Fonds	11	8	15	(10)	(14)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	12	9	15	(7)	18	(17)
<b>Haushalte in %</b>						
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	87,3	80,8	90,1	92,0	94,9	93,8
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	85,9	79,1	89,0	90,9	93,8	90,9
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2)</sup>	48,8	37,7	48,9	61,6	70,4	66,3
an Privatpersonen verliehenes Geld	14,9	17,5	14,5	13,5	9,9	(9,4)
Bausparguthaben	34,3	23,3	34,0	49,1	52,7	54,4
Sparguthaben	60,9	52,3	62,6	67,9	75,3	74,1
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	33,2	27,0	38,9	34,2	35,7	34,1
Wertpapiere	26,8	21,1	29,6	28,9	34,7	32,2
und zwar						
Aktien	13,6	10,0	16,0	14,8	16,6	(16,9)
Rentenwerte	2,9	2,5	3,5	(2,5)	(2,4)	/
Investmentfonds	18,1	14,5	19,4	19,9	23,8	22,8
und zwar						
Aktienfonds	11,3	8,6	11,4	13,1	16,8	(17,2)
Immobilienfonds	4,6	4,1	5,3	(3,7)	(5,2)	/
Rentenfonds	3,9	3,2	4,1	(4,6)	(4,9)	/
Geldmarktfonds	1,7	(1,4)	(1,8)	(2,1)	/	/
sonstige Fonds	4,9	4,0	5,6	(5,8)	(5,6)	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,6	4,3	6,7	(4,4)	8,8	(5,9)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	1,4	(1,7)	(1,0)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>2)3)</sup>	89,0	82,8	91,8	94,3	95,4	93,4

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – 2) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 3) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 4) bezogen auf die Haushalte insgesamt

## 5. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	insgesamt	davon nach Haushaltstyp							sonstige Haushalte <sup>3)</sup>
		Alleinlebende			Alleinerziehende <sup>1)</sup>	Paare			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
	Männer	Frauen		ohne Kind(er) <sup>2)</sup>	mit Kind(ern) <sup>2)</sup>				
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>3 352</b>	<b>1 376</b>	<b>1 976</b>	<b>275</b>	<b>3 736</b>	<b>2 549</b>	<b>1 187</b>	<b>1 246</b>
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	2 708	1 048	1 660	238	3 429	2 314	1 115	1 142
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	2 652	1 019	1 633	231	3 398	2 290	1 108	1 118
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>4)</sup>	4 204	1 265	500	765	124	2 059	1 255	804	756
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 284	588	285	303	(52)	489	358	131	155
Bausparguthaben	2 949	781	285	495	(76)	1 496	886	610	596
Sparguthaben	5 241	1 753	588	1 165	176	2 473	1 603	870	837
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 859	906	374	532	(41)	1 508	1 075	432	404
Wertpapiere	2 306	708	340	368	(31)	1 202	826	376	365
und zwar									
Aktien	1 173	335	193	142	/	639	464	175	192
Rentenwerte	251	84	(43)	(41)	-	129	103	(26)	(38)
Investmentfonds	1 558	486	224	262	(19)	807	544	263	246
und zwar									
Aktienfonds	969	288	143	145	/	512	322	191	158
Immobilienfonds	394	137	(56)	(81)	/	199	153	(46)	(56)
Rentenfonds	334	108	(48)	(60)	/	170	114	(56)	(51)
Geldmarktfonds	144	(47)	(23)	(25)	/	76	(51)	(25)	(20)
sonstige Fonds	423	134	(55)	(80)	/	220	163	(57)	67
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	486	145	(66)	(79)	/	260	182	78	72
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	118	(56)	/	(27)	/	(32)	(24)	/	(24)
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>5)6)</sup>	7 664	2 777	1 089	1 688	242	3 484	2 350	1 134	1 160
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt <sup>7)</sup>	446	298	330	276	112	563	624	433	565
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>4)</sup>	119	66	76	59	45	145	144	145	205
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	8	7	9	(5)	10	12	5	6
Bausparguthaben	26	13	12	14	(11)	34	29	44	40
Sparguthaben	69	50	46	53	20	88	98	67	76
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	113	73	78	70	(19)	154	179	98	118
Wertpapiere	110	88	111	72	(12)	134	162	74	120
und zwar									
Aktien	32	27	42	17	/	34	42	18	43
Rentenwerte	11	6	(8)	(4)	-	17	23	(4)	(12)
Investmentfonds	55	46	50	44	(5)	68	80	42	53
und zwar									
Aktienfonds	22	17	20	16	/	26	28	22	22
Immobilienfonds	12	12	(12)	(12)	/	14	19	(5)	(8)
Rentenfonds	8	7	(7)	(7)	/	11	12	(7)	(6)
Geldmarktfonds	3	(2)	(3)	(2)	/	3	(4)	(2)	(2)
sonstige Fonds	11	8	(8)	(7)	/	13	16	(6)	15
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	12	9	(12)	(7)	/	15	16	11	13
<b>Haushalte in %</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	87,3	80,8	76,2	84,0	86,5	91,8	90,8	93,9	91,7
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	85,9	79,1	74,1	82,6	84,0	91,0	89,8	93,3	89,7
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>4)</sup>	48,8	37,7	36,3	38,7	45,1	55,1	49,2	67,7	60,7
an Privatpersonen verliehenes Geld	14,9	17,5	20,7	15,3	(18,9)	13,1	14,0	11,0	12,4
Bausparguthaben	34,3	23,3	20,7	25,1	(27,6)	40,0	34,8	51,4	47,8
Sparguthaben	60,9	52,3	42,7	59,0	64,0	66,2	62,9	73,3	67,2
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	33,2	27,0	27,2	26,9	(14,9)	40,4	42,2	36,4	32,4
Wertpapiere	26,8	21,1	24,7	18,6	(11,3)	32,2	32,4	31,7	29,3
und zwar									
Aktien	13,6	10,0	14,0	7,2	/	17,1	18,2	14,7	15,4
Rentenwerte	2,9	2,5	(3,1)	(2,1)	-	3,5	4,0	(2,2)	(3,0)
Investmentfonds	18,1	14,5	16,3	13,3	(6,9)	21,6	21,3	22,2	19,7
und zwar									
Aktienfonds	11,3	8,6	10,4	7,3	/	13,7	12,6	16,1	12,7
Immobilienfonds	4,6	4,1	(4,1)	(4,1)	/	5,3	6,0	(3,9)	(4,5)
Rentenfonds	3,9	3,2	(3,5)	(3,0)	/	4,6	4,5	(4,7)	(4,1)
Geldmarktfonds	1,7	(1,4)	(1,7)	(1,3)	/	2,0	(2,0)	(2,1)	(1,6)
sonstige Fonds	4,9	4,0	(4,0)	(4,0)	/	5,9	6,4	(4,8)	5,4
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,6	4,3	(4,8)	(4,0)	/	7,0	7,1	6,6	5,8
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	1,4	(1,7)	/	(1,4)	/	(0,9)	(0,9)	/	(1,9)
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>5)6)</sup>	89,0	82,8	79,1	85,4	88,0	93,3	92,2	95,5	93,1

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Versicherungs Guthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – 5) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 6) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 7) bezogen auf die Haushalte insgesamt

## 6. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson ... ist							
		Selbstständige(r) <sup>1)</sup>	Beamtin/Beamter	Angestellte(r)	Arbeiter-/in	Arbeitslose(r)	Nichterwerbstätige(r)		
							zusammen	darunter: Rentner/-in	Pensionär/-in
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>605</b>	<b>340</b>	<b>2 815</b>	<b>1 299</b>	<b>479</b>	<b>3 072</b>	<b>2 308</b>	<b>378</b>
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	550	332	2 622	1 172	256	2 585	1 912	369
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	541	331	2 594	1 141	247	2 545	1 878	367
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2)</sup>	4 204	380	240	1 759	723	(120)	982	743	167
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 284	(118)	58	494	172	(61)	381	263	(44)
Bausparguthaben	2 949	187	213	1 229	597	(44)	680	457	141
Sparguthaben	5 241	324	246	1 828	821	148	1 873	1 379	283
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 859	256	156	1 086	309	(36)	1 016	735	176
Wertpapiere	2 306	238	140	881	295	(31)	720	522	151
und zwar									
Aktien	1 173	132	68	455	(119)	/	392	282	91
Rentenwerte	251	/	(14)	88	/	/	110	76	(26)
Investmentfonds	1 558	152	102	612	213	/	453	320	102
und zwar									
Aktienfonds	969	(97)	74	421	143	/	216	153	(49)
Immobilienfonds	394	(44)	(14)	128	(38)	/	165	121	(35)
Rentenfonds	334	(40)	(18)	130	(43)	/	96	(71)	(20)
Geldmarktfonds	144	/	/	(49)	/	/	(55)	(38)	/
sonstige Fonds	423	/	(24)	165	(45)	/	154	103	(37)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	486	(67)	(26)	182	(37)	/	168	121	(34)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	118	/	/	(27)	/	/	(40)	(34)	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>3)4)</sup>	7 664	553	335	2 665	1 189	285	2 637	1 942	370
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt <sup>5)</sup>	446	952	600	455	265	116	450	437	796
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2)</sup>	119	352	180	149	104	(43)	58	54	120
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	(20)	12	6	3	(2)	11	11	(18)
Bausparguthaben	26	33	58	32	30	(5)	17	15	35
Sparguthaben	69	80	91	62	46	24	88	89	136
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	113	199	134	108	48	(22)	140	139	231
Wertpapiere	110	267	125	97	35	(20)	136	129	257
und zwar									
Aktien	32	86	33	30	(11)	/	36	37	57
Rentenwerte	11	/	(15)	7	/	/	18	16	(31)
Investmentfonds	55	103	69	49	22	/	70	64	146
und zwar									
Aktienfonds	22	(51)	34	23	10	/	20	19	(39)
Immobilienfonds	12	(19)	(9)	8	(4)	/	20	21	(30)
Rentenfonds	8	(17)	(8)	6	(6)	/	10	(9)	(26)
Geldmarktfonds	3	/	/	(2)	/	/	(4)	(4)	/
sonstige Fonds	11	/	(15)	10	(2)	/	16	11	(42)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	12	(50)	(8)	10	(1)	/	12	12	(22)
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	87,3	90,9	97,6	93,1	90,2	53,4	84,1	82,8	97,6
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	85,9	89,4	97,4	92,1	87,8	51,6	82,8	81,4	97,1
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>2)</sup>	48,8	62,8	70,6	62,5	55,7	(25,1)	32,0	32,2	44,2
an Privatpersonen verliehenes Geld	14,9	(19,5)	17,1	17,5	13,2	(12,7)	12,4	11,4	(11,6)
Bausparguthaben	34,3	30,9	62,6	43,7	46,0	(9,2)	22,1	19,8	37,3
Sparguthaben	60,9	53,6	72,4	64,9	63,2	30,9	61,0	59,7	74,9
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	33,2	42,3	45,9	38,6	23,8	(7,5)	33,1	31,8	46,6
Wertpapiere	26,8	39,3	41,2	31,3	22,7	(6,5)	23,4	22,6	39,9
und zwar									
Aktien	13,6	21,8	20,0	16,2	(9,2)	/	12,8	12,2	24,1
Rentenwerte	2,9	/	(4,1)	3,1	/	/	3,6	3,3	(6,9)
Investmentfonds	18,1	25,1	30,0	21,7	16,4	/	14,7	13,9	27,0
und zwar									
Aktienfonds	11,3	(16,0)	21,8	15,0	11,0	/	7,0	6,6	(13,0)
Immobilienfonds	4,6	(7,3)	(4,1)	4,5	(2,9)	/	5,4	5,2	(9,3)
Rentenfonds	3,9	(6,6)	(5,3)	4,6	(3,3)	/	3,1	(3,1)	(5,3)
Geldmarktfonds	1,7	/	/	(1,7)	/	/	(1,8)	(1,6)	/
sonstige Fonds	4,9	/	(7,1)	5,9	(3,5)	/	5,0	4,5	(9,8)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,6	(11,1)	(7,6)	6,5	(2,8)	/	5,5	5,2	(9,0)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	1,4	/	/	(1,0)	/	/	(1,3)	(1,5)	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>3)4)</sup>	89,0	91,4	98,5	94,7	91,5	59,5	85,8	84,1	97,9

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirtinnen/Landwirte – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – 3) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 4) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 5) bezogen auf Haushalte insgesamt

### 7. Private Haushalte im Januar 2013 mit Geldvermögen nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>302</b>	<b>1 146</b>	<b>1 318</b>	<b>1 937</b>	<b>1 606</b>	<b>677</b>	<b>1 274</b>	<b>349</b>
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	251	1 016	1 182	1 696	1 369	563	1 126	314
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	250	1 006	1 168	1 661	1 340	558	1 107	308
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>1)</sup>	4 204	(88)	578	764	1 167	849	233	421	103
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 284	(75)	269	216	256	205	89	146	(28)
Bausparguthaben	2 949	(89)	494	571	751	537	173	279	(55)
Sparguthaben	5 241	171	625	829	1 208	935	412	818	243
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 859	(84)	378	430	628	526	255	445	114
Wertpapiere	2 306	(32)	247	390	575	462	177	336	87
und zwar									
Aktien	1 173	/	120	196	267	255	85	184	(53)
Rentenwerte	251	/	(20)	(26)	(43)	(61)	(22)	(52)	(21)
Investmentfonds	1 558	/	160	269	410	327	112	208	(54)
und zwar									
Aktienfonds	969	/	108	197	293	199	(52)	91	/
Immobilienfonds	394	/	(27)	(49)	88	78	(36)	89	(25)
Rentenfonds	334	/	(33)	(58)	85	79	(19)	(43)	/
Geldmarktfonds	144	–	/	(21)	(25)	(38)	/	(25)	/
sonstige Fonds	423	/	(39)	(58)	94	99	(39)	(69)	(18)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	486	/	(50)	71	115	89	(46)	87	(18)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	118	/	/	/	(35)	/	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>2)3)</sup>	7 664	261	1 056	1 208	1 725	1 389	585	1 126	313
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt <sup>4)</sup> und zwar	446	55	192	336	478	668	526	487	528
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>1)</sup>	119	(5)	35	98	188	230	69	49	45
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	(2)	5	4	6	11	15	13	(8)
Bausparguthaben	26	(6)	25	37	30	27	24	17	(12)
Sparguthaben	69	18	29	55	63	85	89	100	111
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	113	(18)	54	78	95	157	181	147	156
Wertpapiere	110	(5)	45	64	95	159	147	160	195
und zwar									
Aktien	32	/	20	23	27	42	36	42	(62)
Rentenwerte	11	/	(1)	(2)	(7)	(17)	(24)	(22)	(27)
Investmentfonds	55	/	20	35	47	85	69	78	(90)
und zwar									
Aktienfonds	22	/	9	18	24	38	24	16	/
Immobilienfonds	12	/	(2)	(5)	6	13	(14)	31	(33)
Rentenfonds	8	/	(4)	(4)	6	16	(11)	(9)	/
Geldmarktfonds	3	–	/	(2)	(2)	(4)	/	(3)	/
sonstige Fonds	11	/	(5)	(5)	9	14	(15)	(18)	(18)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	12	/	(3)	4	14	15	(18)	18	(16)
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen <sup>4)</sup>	87,3	83,1	88,7	89,7	87,6	85,2	83,2	88,4	90,0
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	85,9	82,8	87,8	88,6	85,8	83,4	82,4	86,9	88,3
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>1)</sup>	48,8	(29,1)	50,4	58,0	60,2	52,9	34,4	33,0	29,5
an Privatpersonen verliehenes Geld	14,9	(24,8)	23,5	16,4	13,2	12,8	13,1	11,5	(8,0)
Bausparguthaben	34,3	(29,5)	43,1	43,3	38,8	33,4	25,6	21,9	(15,8)
Sparguthaben	60,9	56,6	54,5	62,9	62,4	58,2	60,9	64,2	69,6
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	33,2	(27,8)	33,0	32,6	32,4	32,8	37,7	34,9	32,7
Wertpapiere	26,8	(10,6)	21,6	29,6	29,7	28,8	26,1	26,4	24,9
und zwar									
Aktien	13,6	/	10,5	14,9	13,8	15,9	12,6	14,4	(15,2)
Rentenwerte	2,9	/	(1,7)	(2,0)	(2,2)	(3,8)	(3,2)	(4,1)	(6,0)
Investmentfonds	18,1	/	14,0	20,4	21,2	20,4	16,5	16,3	(15,5)
und zwar									
Aktienfonds	11,3	/	9,4	14,9	15,1	12,4	(7,7)	7,1	/
Immobilienfonds	4,6	/	(2,4)	(3,7)	4,5	4,9	(5,3)	7,0	(7,2)
Rentenfonds	3,9	/	(2,9)	(4,4)	4,4	4,9	(2,8)	(3,4)	/
Geldmarktfonds	1,7	–	/	(1,6)	(1,3)	(2,4)	/	(2,0)	/
sonstige Fonds	4,9	/	(3,4)	(4,4)	4,9	6,2	(5,8)	(5,4)	(5,2)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,6	/	(4,4)	5,4	5,9	5,5	(6,8)	6,8	(5,2)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	1,4	/	/	/	(1,8)	/	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen <sup>2)3)</sup>	89,0	86,4	92,1	91,7	89,1	86,5	86,4	88,4	89,7

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – 2) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 3) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 4) bezogen auf Haushalte insgesamt

## 8. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon mit monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000

### Haushalte in 1 000

<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>1 014</b>	<b>1 206</b>	<b>674</b>	<b>1 429</b>	<b>1 345</b>	<b>1 446</b>	<b>936</b>	<b>539</b>
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 940	(104)	266	205	528	693	918	734	475
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 923	(103)	260	205	527	692	915	730	472
und zwar									
unbebaute Grundstücke	200	/	/	/	/	(29)	(47)	(36)	(41)
Einfamilienhäuser	2 367	(49)	(126)	(85)	280	394	583	506	331
Zweifamilienhäuser	471	/	/	/	(53)	84	115	87	66
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	199	/	/	/	/	(26)	(45)	(37)	(44)
Eigentumswohnungen	1 262	(48)	(105)	(87)	191	219	239	201	166
sonstige Gebäude	168	/	/	/	/	(23)	(35)	(35)	(24)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes <sup>2)</sup> von ... bis unter ... EUR	3 527	(68)	223	168	447	618	845	686	454
unter 50 000	103	/	/	/	/	(25)	/	/	/
50 000 – 100 000	394	/	(48)	(51)	89	(76)	(59)	(30)	/
100 000 – 150 000	555	/	(51)	(34)	123	119	137	60	(28)
150 000 – 200 000	674	/	(38)	/	(84)	149	191	126	(42)
200 000 – 250 000	589	/	(37)	/	(54)	108	182	127	52
250 000 – 375 000	738	/	/	/	(58)	102	186	209	144
375 000 – 500 000	213	/	/	/	/	(19)	(46)	62	64
500 000 – 1 000 000	208	–	/	/	/	/	(25)	57	89
1 000 000 und mehr	(53)	–	–	–	/	/	/	/	(22)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	412	/	(43)	(37)	(81)	75	(72)	(47)	(20)

### Werte in 100 EUR

Durchschnittswert je Haushalt <sup>4)</sup>									
Verkehrswert <sup>2)</sup>	994	(92)	264	396	524	901	1 360	2 118	3 385
Restschuld <sup>3)</sup>	273	/	(31)	(64)	88	203	431	681	1 047
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der									
Verkehrswertes <sup>2)</sup>	2 427	(1 373)	1 428	1 589	1 677	1 959	2 326	2 887	4 018
Restschuld <sup>3)</sup>	1 055	/	(416)	(616)	573	818	1 021	1 208	1 653

### Haushalte in %

Haushalte mit Haus- und Grundbesitz <sup>4)</sup>	45,8	(10,3)	22,0	30,4	36,9	51,5	63,5	78,4	88,0
Haushalte mit Restschuld <sup>3)4)</sup>	27,5	/	(8,5)	(11,4)	16,4	27,5	44,2	59,6	65,6

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2013; ohne Haushalte von Landwirtinnen bzw. Landwirten – 2) geschätzte Werte – 3) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 4) bezogen auf Haushalte insgesamt

## 9. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Haushalte in 1 000</b>						
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>3 352</b>	<b>3 050</b>	<b>1 067</b>	<b>821</b>	<b>320</b>
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 940	913	1 562	636	583	245
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes und zwar	3 923	907	1 558	636	578	244
unbebaute Grundstücke	200	(40)	86	(39)	(22)	/
Einfamilienhäuser	2 367	351	951	423	448	193
Zweifamilienhäuser	471	(88)	216	75	(66)	(26)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	199	(46)	81	(28)	(27)	/
Eigentumswohnungen	1 262	468	489	161	104	(41)
sonstige Gebäude	168	(33)	(69)	(28)	(23)	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes <sup>1)</sup> von ... bis unter ... EUR	3 527	767	1 417	581	536	226
unter 50 000	103	(54)	(28)	/	/	/
50 000 – 100 000	394	172	145	(48)	(23)	/
100 000 – 150 000	555	169	238	76	(49)	(23)
150 000 – 200 000	674	134	265	125	113	(36)
200 000 – 250 000	589	90	239	112	105	(44)
250 000 – 375 000	738	92	296	135	156	(60)
375 000 – 500 000	213	(27)	89	(36)	(40)	(20)
500 000 – 1 000 000	208	(26)	93	(29)	(32)	(28)
1 000 000 und mehr	(53)	/	(24)	/	/	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	412	147	144	(55)	(46)	/
<b>Werte in 100 EUR</b>						
Durchschnittswert je Haushalt <sup>3)</sup>						
Verkehrswert <sup>1)</sup>	994	406	1 159	1 408	1 767	2 227
Restschuld <sup>2)</sup>	273	80	240	468	708	834
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Verkehrswertes <sup>1)</sup>	2 427	1 775	2 495	2 582	2 705	3 156
Restschuld <sup>2)</sup>	1 055	681	997	1 110	1 271	1 413
<b>Haushalte in %</b>						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz <sup>3)</sup>	45,8	27,3	51,2	59,7	71,0	76,8
Haushalte mit Restschuld <sup>2)3)</sup>	27,5	12,8	26,0	43,8	58,2	62,9

1) geschätzte Werte – 2) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt

### 10. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon nach Haushaltstyp							sonstige Haus- halte <sup>3)</sup>
		Alleinlebende			Allein- erzie- hende <sup>1)</sup>	Paare			
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		Männer	Frauen		zu- sammen	ohne Kind(er) <sup>2)</sup>	mit Kind(ern) <sup>2)</sup>		
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>3 352</b>	<b>1 376</b>	<b>1 976</b>	<b>275</b>	<b>3 736</b>	<b>2 549</b>	<b>1 187</b>	<b>1 246</b>
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 940	913	354	559	(64)	2 171	1 420	751	791
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes und zwar	3 923	907	351	556	(63)	2 164	1 417	748	789
unbebaute Grundstücke	200	(40)	(22)	/	/	110	82	(28)	(48)
Einfamilienhäuser	2 367	351	133	218	(43)	1 412	864	549	560
Zweifamilienhäuser	471	(88)	(34)	(54)	/	278	199	79	103
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	199	(46)	/	(26)	/	95	74	(21)	(53)
Eigentumswohnungen	1 262	468	188	280	/	606	447	159	174
sonstige Gebäude	168	(33)	/	/	–	94	(66)	(29)	(40)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes <sup>4)</sup> von ... bis unter ... EUR	3 527	767	305	462	(57)	1 991	1 290	702	712
unter 50 000	103	(54)	/	(30)	/	(34)	(26)	/	/
50 000 – 100 000	394	172	(59)	113	/	169	124	(45)	(44)
100 000 – 150 000	555	169	(74)	95	/	278	203	75	96
150 000 – 200 000	674	134	(43)	(91)	/	385	237	148	145
200 000 – 250 000	589	90	(34)	(56)	/	365	222	143	122
250 000 – 375 000	738	92	(42)	(50)	/	461	281	180	177
375 000 – 500 000	213	(27)	/	/	/	134	85	(49)	(52)
500 000 – 1 000 000	208	(26)	/	/	/	131	89	(42)	(50)
1 000 000 und mehr	(53)	/	/	–	/	(35)	(24)	/	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	412	147	(49)	(97)	/	180	131	(49)	78
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittswert je Haushalt <sup>6)</sup>									
Verkehrswert <sup>4)</sup>	994	406	441	382	(446)	1 377	1 292	1 560	1 550
Restschuld <sup>5)</sup>	273	80	99	67	(151)	413	263	736	396
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der									
Verkehrswertes <sup>4)</sup>	2 427	1 775	1 991	1 633	(2 164)	2 584	2 554	2 639	2 711
Restschuld <sup>5)</sup>	1 055	681	765	613	(925)	1 212	1 022	1 414	965
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz <sup>5)</sup>	45,8	27,3	25,7	28,3	(23,4)	58,1	55,7	63,2	63,5
Haushalte mit Restschuld <sup>5)6)</sup>	27,5	12,8	13,7	12,2	(17,4)	36,0	27,8	53,6	44,0

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) geschätzte Werte – 5) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 6) bezogen auf Haushalte insgesamt

### 11. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte									
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson ... ist							Nichterwerbstätige(r)	
		Selbstständige(r) <sup>1)</sup>	Beamtin/Beamter	An-gestellte(r)	Arbeiter-/in	Arbeitslose(r)	zu sammen	darunter:		
								Rentner/-in	Pensionär/-in	
<b>Haushalte in 1 000</b>										
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>605</b>	<b>340</b>	<b>2 815</b>	<b>1 299</b>	<b>479</b>	<b>3 072</b>	<b>2 308</b>	<b>378</b>	
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 940	396	218	1 269	604	(60)	1 392	1 066	268	
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes und zwar	3 923	393	218	1 266	600	(60)	1 385	1 061	267	
unbebaute Grundstücke	200	/	(12)	65	/	/	78	(48)	(26)	
Einfamilienhäuser	2 367	237	144	779	387	(29)	791	588	169	
Zweifamilienhäuser	471	(65)	(22)	121	(77)	/	182	144	(38)	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	199	(42)	(9)	58	/	/	(69)	(46)	/	
Eigentumswohnungen	1 262	144	70	429	(131)	/	458	359	78	
sonstige Gebäude	168	(38)	/	(41)	/	/	(54)	(43)	/	
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes <sup>2)</sup> von ... bis unter ... EUR	3 527	369	208	1 187	541	50	1 173	883	249	
unter 50 000	103	/	/	(28)	/	/	(40)	(33)	/	
50 000 – 100 000	394	/	(14)	109	(65)	/	166	139	(24)	
100 000 – 150 000	555	/	(23)	183	(96)	/	207	163	(38)	
150 000 – 200 000	674	(40)	38	223	135	/	228	178	(43)	
200 000 – 250 000	589	(53)	40	199	(94)	/	198	148	(43)	
250 000 – 375 000	738	(83)	60	279	(96)	/	215	145	64	
375 000 – 500 000	213	(41)	(16)	81	/	/	(51)	(38)	/	
500 000 – 1 000 000	208	(58)	(12)	75	/	/	(55)	(33)	(20)	
1 000 000 und mehr	(53)	/	/	/	-	-	/	/	/	
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	412	/	(11)	82	(63)	/	219	184	(19)	
<b>Werte in 100 EUR</b>										
Durchschnittswert je Haushalt <sup>4)</sup>										
Verkehrswert <sup>2)</sup>	994	2 398	1 625	1 034	775	(160)	835	786	1 690	
Restschuld <sup>3)</sup>	273	768	573	366	314	(31)	76	66	197	
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der										
Verkehrswertes <sup>2)</sup>	2 427	3 929	2 657	2 451	1 860	(1 544)	2 188	2 054	2 559	
Restschuld <sup>3)</sup>	1 055	1 683	1 170	1 127	951	(565)	569	526	685	
<b>Haushalte in %</b>										
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz <sup>4)</sup>	45,8	65,5	64,3	45,1	46,5	(12,6)	45,3	46,2	71,0	
Haushalte mit Restschuld <sup>3)4)</sup>	27,5	47,3	50,7	34,0	35,1	(6,1)	15,3	14,4	31,8	

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirtinnen/Landwirte – 2) geschätzte Werte – 3) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 4) bezogen auf Haushalte insgesamt

## 12. Private Haushalte im Januar 2013 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>302</b>	<b>1 146</b>	<b>1 318</b>	<b>1 937</b>	<b>1 606</b>	<b>677</b>	<b>1 274</b>	<b>349</b>
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 940	/	194	622	1 030	887	364	669	168
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes und zwar	3 923	/	194	619	1 027	883	363	664	167
unbebaute Grundstücke	200	/	/	(34)	(38)	(50)	(25)	(32)	/
Einfamilienhäuser	2 367	/	98	400	643	535	206	385	96
Zweifamilienhäuser	471	/	/	(64)	104	128	(44)	94	(24)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	199	–	/	(24)	(54)	(56)	/	(33)	/
Eigentumswohnungen	1 262	/	75	179	327	287	134	211	(47)
sonstige Gebäude	168	–	/	(26)	(51)	(38)	/	(26)	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes <sup>1)</sup> von ... bis unter ... EUR	3 527	/	179	583	955	805	321	552	127
unter 50 000	103	/	/	/	(31)	/	/	(27)	/
50 000 – 100 000	394	/	(28)	(53)	(84)	92	(51)	(60)	(25)
100 000 – 150 000	555	–	(33)	87	143	118	(49)	104	(21)
150 000 – 200 000	674	–	(28)	111	197	145	(64)	103	(26)
200 000 – 250 000	589	/	(32)	99	160	124	(52)	98	(24)
250 000 – 375 000	738	/	(35)	140	200	182	(58)	104	(18)
375 000 – 500 000	213	–	/	(41)	64	(59)	(16)	(22)	/
500 000 – 1 000 000	208	–	/	(27)	(58)	(61)	(22)	(27)	/
1 000 000 und mehr	(53)	–	/	/	/	/	/	/	–
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	412	/	/	(39)	(75)	(82)	(42)	116	(41)
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittswert je Haushalt <sup>3)</sup>									
Verkehrswert <sup>1)</sup>	994	/	319	1 137	1 260	1 259	1 124	963	688
Restschuld <sup>2)</sup>	273	/	177	545	433	244	132	71	(40)
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der									
Verkehrswertes <sup>1)</sup>	2 427	/	2 047	2 569	2 555	2 512	2 366	2 223	1 897
Restschuld <sup>2)</sup>	1 055	/	1 364	1 426	1 117	812	648	516	(625)
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz <sup>3)</sup>	45,8	/	17,0	47,2	53,2	55,2	53,8	52,5	48,0
Haushalte mit Restschuld <sup>2)3)</sup>	27,5	/	13,2	39,6	40,6	32,9	21,9	16,0	(8,0)

1) geschätzte Werte – 2) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt

### 13. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins-gesamt	davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>1 014</b>	<b>1 206</b>	<b>674</b>	<b>1 429</b>	<b>1 345</b>	<b>1 446</b>	<b>936</b>	<b>539</b>
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumenten kreditrestschulden	1 838	(95)	183	(115)	311	317	433	265	118
Ausbildungskreditrestschulden	561	(76)	(88)	(41)	(82)	82	117	53	(23)
Hypothekenrestschulden	2 369	/	(103)	(76)	235	369	638	558	354
Gesamtschulden <sup>2)</sup>	3 911	187	343	210	553	632	916	666	397
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumenten kreditrestschulden	21,3	(9,4)	15,2	(17,1)	21,8	23,6	29,9	28,3	21,9
Ausbildungskreditrestschulden	6,5	(7,5)	(7,3)	(6,1)	(5,7)	6,1	8,1	5,7	(4,3)
Hypothekenrestschulden	27,5	/	(8,5)	(11,3)	16,4	27,4	44,1	59,6	65,7
Gesamtschulden <sup>2)</sup>	45,4	18,4	28,4	31,2	38,7	47,0	63,3	71,2	73,7
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittswert je Haushalt <sup>3)</sup>									
Konsumenten kreditrestschulden	21	(6)	7	(14)	16	22	34	40	34
Ausbildungskreditrestschulden	5	(8)	(7)	(4)	(5)	4	6	(4)	(3)
Hypothekenrestschulden	273	/	(31)	(64)	88	203	431	681	1 047
Gesamtschulden	299	22	45	82	109	229	470	725	1 085
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der									
Konsumenten kreditrestschulden	99	(61)	46	(80)	73	94	114	142	159
Ausbildungskreditrestschulden	89	(108)	(107)	(74)	(99)	74	78	(74)	(95)
Hypothekenrestschulden	1 055	/	(416)	(616)	573	818	1 021	1 208	1 653
Gesamtschulden	686	124	165	274	292	518	765	1 065	1 523

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2013; ohne Haushalte von Landwirtinnen bzw. Landwirten – 2) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumenten kredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt

### 14. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	ins-gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Haushalte in 1 000</b>						
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>3 352</b>	<b>3 050</b>	<b>1 067</b>	<b>821</b>	<b>320</b>
Haushalte mit Angaben zu						
Konsumenten kreditrestschulden	1 838	541	582	335	268	112
Ausbildungskreditrestschulden	561	153	235	97	(59)	(18)
Hypothekenrestschulden	2 369	430	794	467	477	201
Gesamtschulden <sup>1)</sup>	3 911	1 020	1 340	693	611	247
<b>Haushalte in %</b>						
Haushalte mit Angaben zu						
Konsumenten kreditrestschulden	21,3	16,1	19,1	31,4	32,6	35,0
Ausbildungskreditrestschulden	6,5	4,6	7,7	9,1	(7,2)	(5,6)
Hypothekenrestschulden	27,5	12,8	26,0	43,8	58,1	62,8
Gesamtschulden <sup>1)</sup>	45,4	30,4	43,9	64,9	74,4	77,2
<b>Werte in 100 EUR</b>						
Durchschnittswert je Haushalt <sup>2)</sup>						
Konsumenten kreditrestschulden	21	12	18	34	34	56
Ausbildungskreditrestschulden	5	4	7	6	(4)	(6)
Hypothekenrestschulden	273	80	240	468	708	834
Gesamtschulden	299	96	265	508	747	897
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der						
Konsumenten kreditrestschulden	99	76	97	111	108	166
Ausbildungskreditrestschulden	89	94	96	75	(65)	(109)
Hypothekenrestschulden	1 055	681	997	1 110	1 271	1 413
Gesamtschulden	686	332	633	803	1 037	1 210

1) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumenten kredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 2) bezogen auf Haushalte insgesamt

## 15. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon nach Haushaltstyp						sonstige Haus- halte <sup>3)</sup>	
		Alleinlebende			Allein- erzie- hende <sup>1)</sup>	Paare			
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		Männer	Frauen		ohne Kind(er) <sup>2)</sup>	mit Kind(ern) <sup>2)</sup>			
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>3 352</b>	<b>1 376</b>	<b>1 976</b>	<b>275</b>	<b>3 736</b>	<b>2 549</b>	<b>1 187</b>	<b>1 246</b>
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumentenkreditrestschulden	1 838	541	243	299	(83)	859	447	412	354
Ausbildungskreditrestschulden	561	153	(75)	(78)	/	232	168	65	158
Hypothekenrestschulden	2 369	430	188	242	(48)	1 344	708	636	548
Gesamtschulden <sup>4)</sup>	3 911	1 020	460	559	123	1 978	1 102	876	790
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumentenkreditrestschulden	21,3	16,1	17,7	15,1	(30,2)	23,0	17,5	34,7	28,4
Ausbildungskreditrestschulden	6,5	4,6	(5,5)	(3,9)	/	6,2	6,6	5,5	12,7
Hypothekenrestschulden	27,5	12,8	13,7	12,2	(17,5)	36,0	27,8	53,6	44,0
Gesamtschulden <sup>4)</sup>	45,4	30,4	33,4	28,3	44,7	52,9	43,2	73,8	63,4
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittswert je Haushalt <sup>5)</sup>									
Konsumentenkreditrestschulden	21	12	14	11	(19)	25	18	39	32
Ausbildungskreditrestschulden	5	4	(5)	(3)	/	5	6	(4)	10
Hypothekenrestschulden	273	80	99	67	(151)	413	263	736	396
Gesamtschulden	299	96	118	81	177	443	287	779	438
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der									
Konsumentenkreditrestschulden	99	76	80	72	(64)	109	105	114	117
Ausbildungskreditrestschulden	89	94	(96)	(93)	/	91	96	(76)	80
Hypothekenrestschulden	1 055	681	765	613	(925)	1 212	1 022	1 414	965
Gesamtschulden	686	332	362	306	406	870	699	1 079	721

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 5) bezogen auf Haushalte insgesamt

## 16. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson ... ist						Nichterwerbstätige(r)	
		Selbst- ständige(r) <sup>1)</sup>	Beamtin/ Beamter	An- gestell- te(r)	Arbeiter -in	Arbeits- lose(r)	zu sammen	darunter:	
								Rentner/-in	Pensionär/-in
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>605</b>	<b>340</b>	<b>2 815</b>	<b>1 299</b>	<b>479</b>	<b>3 072</b>	<b>2 308</b>	<b>378</b>
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumentenkreditrestschulden	1 838	(101)	91	799	446	(74)	327	255	(41)
Ausbildungskreditrestschulden	561	/	(27)	248	(78)	/	147	(24)	/
Hypothekenrestschulden	2 369	286	172	956	455	(29)	470	333	120
Gesamtschulden <sup>2)</sup>	3 911	348	228	1 602	762	125	847	550	144
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumentenkreditrestschulden	21,3	(16,7)	26,8	28,4	34,3	(15,4)	10,6	11,0	(10,8)
Ausbildungskreditrestschulden	6,5	/	(7,9)	8,8	(6,0)	/	4,8	(1,0)	/
Hypothekenrestschulden	27,5	47,3	50,6	34,0	35,0	(6,1)	15,3	14,4	31,7
Gesamtschulden <sup>2)</sup>	45,4	57,5	67,1	56,9	58,7	26,1	27,6	23,8	38,1
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittswert je Haushalt <sup>3)</sup>									
Konsumentenkreditrestschulden	21	(28)	26	26	40	(8)	8	8	(13)
Ausbildungskreditrestschulden	5	/	(8)	6	(4)	/	5	/	/
Hypothekenrestschulden	273	768	573	366	314	(31)	76	66	197
Gesamtschulden	299	800	607	399	358	(46)	89	74	210
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der									
Konsumentenkreditrestschulden	99	(172)	98	94	116	(49)	76	74	(121)
Ausbildungskreditrestschulden	89	/	(102)	78	(75)	/	106	/	/
Hypothekenrestschulden	1 055	1 683	1 170	1 127	951	(565)	569	526	685
Gesamtschulden	686	1 427	930	725	628	(179)	351	340	602

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirtinnen/Landwirte – 2) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt

### 17. Private Haushalte im Januar 2013 mit Schulden nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>8 609</b>	<b>302</b>	<b>1 146</b>	<b>1 318</b>	<b>1 937</b>	<b>1 606</b>	<b>677</b>	<b>1 274</b>	<b>349</b>
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumentenkreditrestschulden	1 838	(28)	328	413	537	297	97	123	/
Ausbildungskreditrestschulden	561	(65)	253	(66)	95	(67)	/	/	/
Hypothekenrestschulden	2 369	/	151	522	785	529	148	204	(28)
Gesamtschulden <sup>1)</sup>	3 911	(90)	588	808	1 120	741	222	301	(40)
<b>Haushalte in %</b>									
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumentenkreditrestschulden	21,3	(9,3)	28,6	31,3	27,7	18,5	14,3	9,7	/
Ausbildungskreditrestschulden	6,5	(21,5)	22,1	(5,0)	4,9	(4,2)	/	/	/
Hypothekenrestschulden	27,5	/	13,2	39,6	40,5	32,9	21,9	16,0	(8,0)
Gesamtschulden <sup>1)</sup>	45,4	(29,8)	51,3	61,3	57,8	46,1	32,8	23,6	(11,5)
<b>Werte in 100 EUR</b>									
Durchschnittswert je Haushalt <sup>2)</sup>									
Konsumentenkreditrestschulden	21	(4)	27	31	30	19	12	6	/
Ausbildungskreditrestschulden	5	(13)	21	(4)	3	(3)	/	/	/
Hypothekenrestschulden	273	/	177	545	433	244	132	71	(40)
Gesamtschulden	299	(24)	225	580	467	267	144	78	(44)
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der									
Konsumentenkreditrestschulden	99	(47)	94	101	110	105	83	67	/
Ausbildungskreditrestschulden	89	(65)	102	(90)	76	(90)	/	/	/
Hypothekenrestschulden	1 055	/	1 364	1 426	1 117	812	648	516	(625)
Gesamtschulden	686	(82)	447	971	835	612	462	361	(455)

1) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 2) bezogen auf Haushalte insgesamt